

Mit Qualifizierung zum Beruf

Berufsbildungsbereichsteilnehmer der Werralandwerkstätten bekommen Zertifikate

GREBENDORF. Sechs Teilnehmer am Berufsbildungsbereich der Werralandwerkstätten haben erfolgreich die Prüfungen zum Qualifizierungsbaustein „Hygiene und Umweltschutz“ absolviert und bekamen nun im Restaurant des Kochsberg in Grebendorf die Zertifikate der Industrie- und Handelskammer (IHK) überreicht. „Ihr habt nun einen Abschnitt hinter euch gebracht, um euch beruflich zu qualifizieren. Wir sind sehr stolz auf euch“, sagte Gerd Hoßbach, der Vorstandsvorsitzende der Werralandwerkstätten.

Die ersten Fachunterrichte begannen bereits 2008 unter der Federführung von Uta Grube, der Gruppenleiterin des Berufsbildungsbereichs. „18 Qualifizierungsbausteine gibt es insgesamt. Je nach Eignung und Leistungsvermögen suchen wir für die jungen Leu-

te die passenden Bausteine heraus“, erklärt Grube. Genau wie andere Azubis müssten diese dann lernen und arbeiten, um das Zertifikat zu erwerben, denn am Ende stün-

den genau die gleichen Prüfungen.

Eine der Herausforderungen für Grube war, dass praktisch Bildbare etwas langsamer lernen. „Uns ist wichtig,

die gastronomischen Betriebe der Region mit qualifizierten Hilfskräften zu unterstützen“, sagt Hoßbach.

Schließlich sind Arbeitskräfte in diesem Bereich inzwischen Mangelware. In den Praxisbetrieben wie etwa dem Hotel Kochsberg, dem Bistro Amelie und den Cafeterien von Beruflichen Schulen und Friedrich-Wilhelm-Schule konnten die angehenden Hilfskräfte bereits mit Fleiß, Motivation und ihrer guten Ausbildung überzeugen. Bei der Abschlussprüfung waren dann Noten von 1 bis 2 das verdiente Resultat. Zwei der sechs Absolventen, Heidi Wittich und Sabrina Ranke, waren zur Verleihung nicht da, sondern befanden sich schon im Urlaub. Andere wiederum lernen bereits für den nächsten Qualifizierungsbaustein. (wrs)



Sie haben bestanden: André Windel (von links), Jessica Wieditz, Veronica Giordano und Patrick Eberhart.

Foto: Skupio